

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 2

Artikel: LVb FU 30 : wir bleiben alert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LVb FU 30: Wir bleiben alert

Am 20. Dezember 2013 steht der fünfte Jahresrapport von Brigadier Willy Siegenthaler, des Kommandanten des Lehrverbandes FU 30, im Zeichen zweier Reden von hochrangigen Offizieren: KKdt Aldo C. Schellenberg bestimmt den Standort der Luftwaffe, und Div Jean-Paul Theler legt Gegenwart und Zukunft der Führungsunterstützungsbasis der Armee dar.

Willy Siegenthaler bilanziert nach einem erfolgreichen Jahr: Wir bleiben alert.

Personell besteht im Lehrverband vor Siegenthalers letztem vollem Kommandojahr Kontinuität:

- Kdt Stv ist Oberst i Gst Felix Keller.
- SC ist Oberst i Gst Markus Minder.
- Kdt Ristl S 62 in Kloten/Bülach ist Oberst i Gst Christophe Schalbetter.
- Kdt Uem/FU S 61 in Frauenfeld ist Oberst Markus Schmid.
- Kdt FULW S 95 in Dübendorf ist Oberst i Gst Toni Schmid.
- Kdt EKF S 64 in Jassbach ist seit Sommer 2013 Oberst i Gst Beat Loosli.
- Kdt FU OS 30 in Bülach ist Oberst i Gst Thomas Schmid.

Neuer Kdt FULW FDT

Eine Rochade ergibt sich zwischen der HKA und dem Kdo FULW FDT mit sieben Abteilungen (6 aktiv, 1 Reserve):

- Oberstlt i Gst Michail Genitsch wechselt vom Kdo FULW FDT zuerst an das *Joint Forces Command College* im britischen Shrivenham und nachher an die Generalstabsschule in Kriens.
- Dafür kommt Oberstlt i Gst Michael Kaufmann von der HKA nach Dübendorf ins Kdo FULW FDT.
- Unsere Leserschaft kennt beide Chefs von Bataillonsreportagen: Kaufmann führte das sprachlich gemischte Ristl



Oberst i Gst Beat Loosli führt seit Sommer 2013 die EKF S 64 in Jassbach.

Bat 16. Genitsch kommandiert das FU Bat 5, an dessen Spitze er vor Shrivenham noch einen WK absolviert.

Siegenthaler wäre nicht Siegenthaler, schenkte er nicht den Personalien aller Stufen sein Augenmerk:

- Frisch von der BUSA kommen die Adjutanten Aggeler, Roth und Surbeck.
- Von der Militärschule kommen die Majore Ettlin, Fetz und Müller.
- Mit Dank werden in den Ruhestand verabschiedet: Adj Uof Zulliger, Stabsadj Müller und Fachlehrer Miesmer.

Aus der Bergpredigt

Aldo C. Schellenberg zitiert zuerst gemäss Matthäus 6, 24 aus der Bergpredigt: «Niemand kann zwei Herren dienen.» Und fügt das antike Sprichwort an: «Gib einem Sklaven zwei Herren, und er ist frei.»

Auch Siegenthaler sei ein *Two-Boss-Manager*, ein Kommandant mit zwei Chefs: Schellenberg und Theler. Wenn es darauf ankomme, müsse er halt die Sterne zählen.

Wo steht die Luftwaffe? 73% des Volkes und alle Stände sprachen sich am 22. September 2013 für eine sichere Schweiz in Freiheit und Unabhängigkeit aus:

- Das ist erstens ein Bekenntnis zur Miliz: Wir leben die Miliz. Wir besetzen auch Kaderstellungen mit Miliz.



Br Willy Siegenthaler, Kommandant des Lehrverbands Führungsunterstützung 30.

- Wir müssen zweitens die jungen Schweizer so ausbilden und ausrüsten, dass sie im Ernstfall bestehen können. Alles andere ist Verrat. Das umfasst auch den Tiger-Teilersatz (TTE).
- Wir achten unsere Soldaten als Staatsbürger. Wir haben keinen Platz für Schikanen, keinen Platz für Rambos. Wir handeln in der Sache klar und konsequent, mit den Menschen anständig und verantwortungsbewusst.

Erheblicher Ersatzbedarf

Wohin geht die Luftwaffe? Sie bleibt die Kompetenzträgerin der Luftoperatoren aus einer Hand. Die Luftwaffe hat erheblichen Ersatzbedarf. Gefordert ist:

- Der Tiger-Teilersatz.
- BODLUV 2020, die neue Flab.
- ADS 15, die neue Drohne.

Ja zur Kopfstruktur

Schellenberg zur neuen Kopfstruktur der Armee: «Ich kann dazu voll und ganz Ja sagen. Die Luftwaffe bleibt verantwortlich für die Operationen in der Luft. Die Kopfstruktur ändert daran wenig.»

Die Luftwaffe nehme ihre Aufträge weiterhin selbständig wahr, geführt durch ihre Operationszentrale. Es komme nicht darauf an, wie viele Sterne ein Verband auf-



Oberst i Gst Michael Kaufmann, neuer Kdt FULW FDT mit sieben Abteilungen.



KKdt Aldo C. Schellenberg, Kdt LW.



Divisionär Jean-Paul Theler, Chef FUB.

weise. Und die Flab und die Führungsunterstützung gehören eng zusammen. Die Aufträge der Luftwaffe bleiben:

- Schutz des Luftraums.
- Lufttransport.
- Nachrichtenbeschaffung.
- Luftangriff.

Speerspitze AVIA

Dringend braucht die Luftwaffe den TTE. Abgestimmt werde aller Voraussicht schon am 18. Mai 2014.

Zum Verhalten in Uniform gibt Schellenberg klare Befehle: «Unsere Speerspitze ist die AVIA, die Luftwaffen-OG. In Uniform treten wir nicht auf Podien auf. Erlaubt sind sachkundige Einführungen.»

Schellenbergs Jahresziele 2014:

- Alle Einsatz- und Ausbildungsaufgaben vollumfänglich erfüllen.
- Verbesserungen im Bereich kostenbewussten Führens; Nutzenoptimierung.
- AIR14 wird auf allen Ebenen Erfolg.
- Voraussetzungen schaffen für Weiterentwicklung der Armee und der LW.
- Gripen, BODLUV 2020, ADS 15 zum Erfolg führen.
- *Compliance, Safety and Security.*

Erste UOS gestartet

Im Vorfeld des neuen Stationierungskonzepts wurde dem Thurgau versprochen, in Frauenfeld entstehe das neue Zentrum der Führungsunterstützung.

Siegenthaler zu Regierungsrat Claudius Graf-Schelling gewandt: «Soeben begann im Auenfeld die erste Unteroffiziersschule. Das ist der erste Schritt zur grossen Frauenfelder Schule, die dem Thurgau versprochen wurde. Wir halten Wort. Zudem erhält der Thurgau neue Kommandostellen.»

Divisionär Theler kontert im Krieg der Sterne Schellenbergs Wort, Siegenthaler müsse auf die Anzahl der Sterne achten: «Was zählt, sind die Schnittstellen LBA und FUB. Und das sind 2 Sterne (Baumgartner) plus 2 Sterne (Theler) = 4 Sterne.»

Nun folgt ein technisch-operatives Feuerwerk von höchster Prägnanz und erster Güte. Die FUB steht für eine effiziente, sichere und permanente IKT-Leistungserbringung in allen Lagen. Die gefährlichste Bedrohung liegt derzeit im *Cyber War*.

Ein Sekundengeschäft

Die FUB ist *kein* ziviles Unternehmen. Sie erbringt Leistungen, die weit über die Arbeit einer zivilen Firma hinausgehen, denn sie stellt die Führungsfähigkeit der Armee in allen Lagen sicher:

- Wir arbeiten überall.
- Wir arbeiten permanent.
- Wir arbeiten umfassend.

Theler bezieht sich auf Schellenbergs Aussage, wonach der Lebenszyklus eines Armeesystems im Schnitt 30 Jahre betrage: «Zum Teil basieren wir auf alter Technik. Dennoch stellen wir den 24-Stunden-Betrieb sicher. Gemeinsam funktionieren wir

Projekt «ILANA»

Schellenberg nimmt auch zum Projekt «ILANA» Stellung. Dabei geht es um die Einsatzbereitschaft der Luftwaffe.

Schellenberg: «Der Chef der Armee hat die Sistierung des Vorhabens offiziell aufgehoben. Es geht darum, dass wir über eine Luftwaffe verfügen, die 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr einsatzbereit ist. Daran arbeiten wir intensiv, und wir werden dieses hochgesteckte Ziel gemeinsam erreichen.»



Zwei stolze Fähnriche, zwei Standarten.

autonom und krisenresistent. Wir erbringen IKT-Kernleistungen und permanente IKT-Leistungen gleichermassen. Im IKT-Bereich gibt es keinen Aufwuchs. Wir betreiben ein Sekundengeschäft.» Als Grossvorhaben nennt Theler:

- Das Rechenzentrum 2020.
- Das Führungsnetz Schweiz.

Alle Aufträge erfüllt

Das Schlusswort hat Brigadier Siegenthaler: «Nicht weil Weihnachten naht und auch nicht, weil ich altersmilde werde, ziehe ich eine positive Bilanz für 2013:

- Alle Einsätze sind zur Zufriedenheit der Auftraggeber erfüllt, alle sehr gut.
- Alle Inspektionen, von Aussenstehenden *nota bene*, sind gut bestanden.
- Alle Soldaten kamen gesund nach Hause; das schulden wir den Eltern.
- 70% äussern sich in der Mitarbeiterumfrage sehr zufrieden/zufrieden.»

Für 2014 wünscht sich Siegenthaler ein Abschiedsgeschenk: ein Jahr voller Leistung, ohne Unfälle, ohne Vorfälle, ohne Leid.

Mit dem Schweizerpsalm schliesst der Anlass. Aldo Schellenberg: «Ich gratuliere zum würdigen Rapport.» fo. □

Ohne Kündigungen

Schellenberg zum neuen Flugplatzkonzept: «Eines verspreche ich Ihnen: In der Luftwaffe gibt es keine Kündigungen. Dafür verbürgt mich persönlich.»